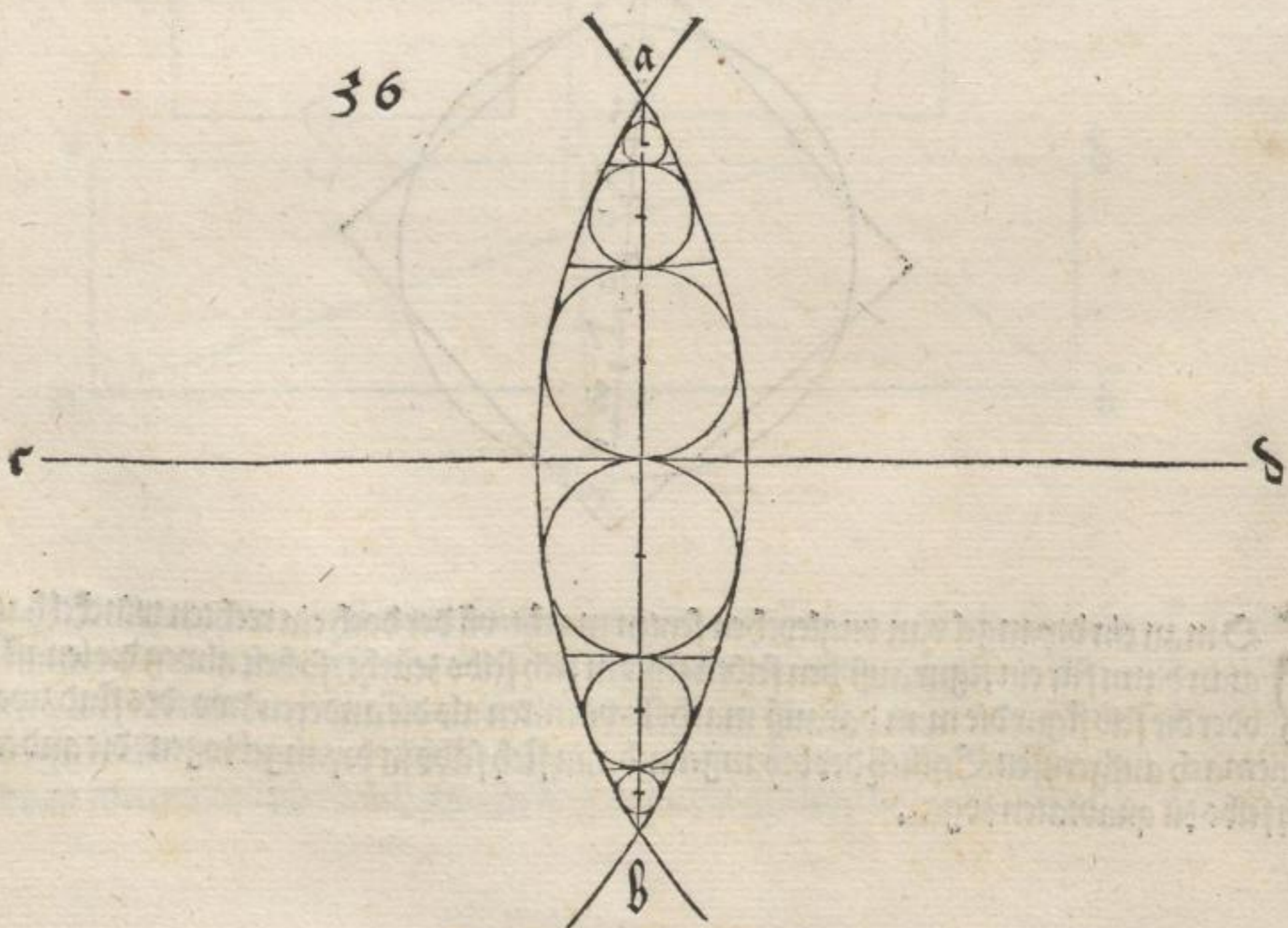


W Eñ man zwo hole cirkellini gegen einander schleußt / also das dz feldt schmal vñ lang werde vñ so man das mit zwerch linien ordenlich teylen vñnd abschneyden will / dem muß man also thün. Reiß ein aufrechte gerade lini obē. a. vñdē. b. Darnach reiß ein zwerch lini zu gleychē wincklē mittē dardurch / vñ setz in der zwerch lini auf d rechten seite / so weit hindan als du wilt ein puncten. c. des gleychen setz auf die linck seyten in gleycher weyten ein puncten. d. vñd setz ein cirkel mit dem ein fuess in den puncten. c. vñnd den anderen in den puncten. a. von dann reiß herab bis in den puncten. b. Also thū jm auch van der anderen seyten auß dem puncten. d. so das gethan ist / als dan reiß mit einem cirkel zwo cirkellini / die erst ob der zwerch lini / die ander darunder / also das sie bedeyliche an einem teyl die zwerch lini / auch yetliche auf bedey seyten die zwo holen linien an rüren / Darnach zeuch zwo zwerch lini ob vñnd vnder den zweyen cirkellinien. Darnach reiß aber zwo ander kleiner cirkellini / die bede mit irem teyl die zwo gezogenen cirkellini / die ober vñ vnder an rüren / des gleychē yetliche auf bedey seyten die zwo holen linien / vñnd reiß aber zwo zwerch linien darob vñnd darunder. Darnach far also fort hinauß so weyt du magst / disz wirdt ordenlich ab geteylt / wie ich dz hernach hab aufgerissen / auß disem wirdt vil dings gemacht.



Ende des anderen Buchs.